

VERSICHERUNGEN

Generell unterscheidet man beim Thema **Versicherung** zwischen privaten - und gesetzlichen Versicherungen.

Unter dem Punkt **gesetzliche Versicherungen** versteht man die Sozialversicherungen die jeder Arbeitnehmer zu entrichten hat.

- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Arbeitslosenversicherung

Das bedeutet; geht man einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit nach (Ausnahmen sind u.a. Minijobber, Ärzte, Rechtsanwälte, Apotheker, Selbstständige)

und verdient nicht mehr als 66.000 € Brutto pro Jahr (Beitragsbemessungsgrenze Rentenversicherung 2020) bzw. 62.550 € Brutto pro Jahr (Beitragsbemessungsgrenze Krankenversicherung 2020), in Ostdeutschland sind die Werte etwas niedriger, hat man die Pflicht diese Versicherungen zu bezahlen!

Die privaten Versicherungen sind um ein Vielfaches komplexer und decken im Prinzip unser gesamtes Leben ab. Eine mögliche Gliederung von verschiedenen Versicherungen in Versicherungszweige oder -sparten ist:

- Lebensversicherung
- Krankenversicherung
- Kompositversicherung (Sachversicherung /
Haftpflichtversicherung /

Betriebsunterbrechungsversicherung / Unfallversicherung / Kreditversicherung /
Reiseversicherung / Tierversicherung)

- Rechtsschutzversicherung

Um eine Übersicht zu verschaffen werden die Versicherungszweige weiter in Versicherungsarten unterteilt wobei wir nicht alle erwähnen und analysieren werden.

Lebensversicherung

- Risikolebensversicherung
- Rentenversicherung
- Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung BU
- Sterbegeldversicherung

Krankenversicherung

- private Krankenversicherung
- private Pflegeversicherung

Sachversicherung

- Wohngebäudeversicherung
- Hausratversicherung
- Geschäftsinhaltversicherung

Haftpflichtversicherung

- Privathaftpflichtversicherung
- Tierhalterhaftpflichtversicherung
- KFZ-Haftpflichtversicherung
- Betriebshaftpflichtversicherung

Das ist eher ein grober Überblick über das was jeden von uns in seinem Leben mehr oder weniger ereilen wird. Über Sinn oder Unsinn diverser Versicherung wird man hier nichts erfahren, selbst ein Bild seiner Vorsorge machen ist von enormem Vorteil und spart u.U. sehr viel Geld.

Ein paar der o.g Versicherungen werden hier etwas genauer unter die Lupe genommen und eine kurze Erklärung dazu gegeben.

Unter dem Punkt **Lebensversicherung** unterscheidet man zwischen kapitalbringender und risikoversichernder Lebensversicherung. Einfacher gesagt, kommt nach einer bestimmten Vertragslaufzeit zum Ablauf und Erleben hin Geld heraus, ist dem eigentlichen Vertrag ein Sparvertrag angehängt. Diese Vertragsart

ist um ein Vielfaches teurer als eine Risikoversicherung, da hier NUR der Tod versichert wird. Die **BU** versichert den ausgeübten Beruf und zahlt im Zweifel eine mtl. Rente, wenn man den Beruf NICHT mehr ausüben kann. Die **Sterbegeldversicherung** zahlt bei Tod und soll die Kosten der Bestattung abdecken. Generell gilt bei diesen Versicherungen... je früher man etwas macht desto weniger Geld muss ich aufbringen (der Faktor Zeit ist dabei enorm wichtig!!). Hierzu ein simples Beispiel... 12.000 € braucht man für ein gebrauchtes Auto... hat man jetzt nur 1 Jahr Zeit zum Sparen wäre der Sparanteil bei 1.000 € Monat.. hat man dafür 5 Jahre Zeit reduziert sich der Betrag auf 200 € mtl. (dauert zwar länger aber die Rate ist zahlbar).

Die Leistungen der **privaten Krankenversicherungen** gehen in vielen über das Leistungsangebot der gesetzlichen Kassen hinaus. Als gesetzlich versicherter Patient muss man für diese Leistungen selbst aufkommen. Die private Krankenversicherung ermöglicht beispielsweise Einzel- oder Doppelzimmer im Krankenhaus, Chefarztbehandlung oder höherwertige Zahnbehandlungen.

Die **Sachversicherungen** wie die **Hausratversicherung** ist eine der am häufigsten in Deutschland vertretenen Versicherungsarten. Der Versicherungsschutz der Hausratversicherung umfasst den gesamten Hausrat der versicherten Wohnung. Mit einer Hausratversicherung schützen Sie ihr gesamtes Eigentum gegen Einbruchdiebstahl, Raub, Brand, Vandalismus, Blitzschlag, Explosion, Leitungswasser-, Sturm- und Hagelschäden. Die **Wohngebäudeversicherung** ist für Hauseigentümer von großer Wichtigkeit da sie alles an dem Objekt absichern kann. Schäden durch Sturm, Hagel, Blitzschlag und Brand bzw Feuer. Bis 1994 war die Brandversicherung eine eigenständige Versicherungsart und für Wohneigentümer eine Pflichtversicherung.

Die **Privathaftpflichtversicherung** ist die am häufigsten in Deutschland abgeschlossene Versicherung. Die Haftpflichtversicherung schützt den Versicherten vor den Ansprüchen, die andere im Fall eines durch ihn verursachten Schadens geltend machen. In der privaten Haftpflichtversicherung sind Personenschäden, Sachschäden sowie Vermögensschäden versichert. Wer eine private Haftpflichtversicherung abschließt, kann die Schadensregulierung dem Versicherer überlassen. Kommt es zu schwerwiegenden Personenschäden, bestehen oft lebenslange Zahlungsverpflichtungen. Jeder Mensch kann durch einen kleinen Fehler anderen einen Schaden zufügen und ist dann zum Schadensersatz verpflichtet. Oftmals ziehen kleine Unachtsamkeiten hohe Schadensersatzforderungen nach sich.

Eine weitere Pflichtversicherung ist die **KFZ-Haftpflichtversicherung**. Die Kfz-Haftpflichtversicherung ist für alle Verkehrsteilnehmer in Deutschland verpflichtend vorgeschrieben. Sie übernimmt die Kosten, die bei einem Verkehrsunfall mit eigener Schuld an anderen Personen oder Fahrzeugen entstehen. Um auch die Kosten für Schäden am eigenen Fahrzeug erstattet zu bekommen, sind zusätzliche Versicherungen notwendig. Die Teilkasko übernimmt unter anderem Schäden durch Diebstahl oder Unwetter. Die Vollkasko Versicherung hingegen übernimmt auch die Schäden am eigenen PKW bei selbstverschuldeten Unfällen.

Die **Unfallversicherung** übernimmt sämtliche Kosten, die während und als Folge eines Unfalls entstehen. Die meisten Unfälle passieren in der Freizeit, allerdings deckt die gesetzliche Unfallversicherung nur Unfälle während der Arbeitszeit ab. Eine Unfallversicherung als Ergänzung zur Berufsunfähigkeitsversicherung ist daher empfehlenswert, um vor Folgekosten und einer Teil- oder Vollinvalidität finanziell abgesichert zu sein.

Die **Rechtsschutzversicherung** übernimmt die Kosten für Anwalt, Beratung und Mediation. Jedoch nur, wenn der Streit nicht älter als der Versicherungsschutz ist. Die Versicherer bieten für die unterschiedlichsten Lebensbereiche des Kunden, sei es Beruf, Freizeit, Familie, Verkehr oder Wohnen den jeweils passenden Versicherungsschutz. Zu merken sei, dass die Rechtsschutzversicherung die Versicherung ist, die gegen Versicherung ist...

Zum Ende hin sollen noch zwei Arten der Altersvorsorge kurz erklärt werden. Die **Riester-** und die **Rüruprente**.

Die **Riester Rente** ist eine Möglichkeit der privaten Altersvorsorge, die durch staatliche Zuschüsse gefördert wird. Die Grundzulage erhält dabei jeder Sparer. Um allerdings Anspruch auf 100% der staatlichen Förderung zu haben, muss jährlich mindestens 4 Prozent des Bruttoeinkommens in die Riester Rente eingezahlt werden, maximal jedoch 2.100 Euro. Eltern erhalten für jedes kindergeldberechtigte Kind außerdem eine Kinderzulage, wobei nur ein Elternteil diese Zulage bekommen kann. Berufseinsteiger können hingegen einen einmaligen Bonus beantragen.

Die **Rürup Rente** ist eine Möglichkeit der Altersvorsorge, die durch staatliche Zuschüsse gefördert wird. Im Gegensatz zur Riester Rente können hierbei nicht nur Angestellte, sondern auch Selbstständige und Freiberufler von der staatlichen Förderung profitieren. Direkte staatliche Zulagen sind in diesem Fall nicht

vorgesehen, vielmehr profitieren Rürup Sparer von einer hohen steuerlichen Absetzbarkeit der Beiträge. Ab Beginn des Ruhestands werden die Rentenzahlungen dann kapitalgedeckt lebenslang ausgezahlt.